

veröffentlicht von Rechtsanwalt **Max-Lion Keller**, LL.M. (IT-Recht)

Online-Reisebuchung - Geschäftsbedingungen sehr häufig unfair

Online-Buchungen von Pauschalreisen funktionieren relativ einfach und sicher. Doch mehr als die Hälfte von 13 Reisefirmen operiert mit unfairen Geschäftsbedingungen. Auch ist die Buchung von individuell kombinierbaren Reisebausteinen noch nicht überall ausgereift. Zu diesem Ergebnis kommt die Stiftung Warentest in ihrer Zeitschrift 'Test' (kommende Ausgabe). Testsieger ist das Münchner Online-Reisebüro weg.de, das sowohl beim Buchen und Stornieren als auch beim Websitecheck vorn liegt. Opodo und Travelchannel sind gerade noch "gut".

Andere Reiseanbieter im Netz hätten ebenfalls mit "gut" abschneiden können, arbeiten aber mit unfairen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) und wurden deshalb abgewertet. Sie räumen sich zum Beispiel einseitig das Recht ein, Leistungen zu ändern, ohne auf die Interessen der Kunden Rücksicht zu nehmen. Oder sie versuchen, ihre Haftung gegenüber dem Kunden auszuschließen. Auch die Stornopauschale ist bei einigen Anbietern unangemessen hoch. Selbst für Einsteiger ist die Buchung von Pauschalreisen bei Online-Anbietern leicht zu schaffen. Während Sonderangebote überall zu finden sind, bieten drei Anbieter eine Tiefstpreisgarantie – sie zahlen die Differenz, wenn man die gleiche Reise woanders günstiger buchen kann.

Quelle: www.de.internet.com

Veröffentlicht von:

RA Max-Lion Keller, LL.M. (IT-Recht)

Rechtsanwalt